Untere Insel Limburg

Schlagwörter: Insel, Schifffahrtskanal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gemeinde(n): Limburg a.d. Lahn
Kreis(e): Limburg-Weilburg
Bundesland: Hessen



Südufer der Unteren Insel Limburg mit südwestlichem Teil des Schleusenkanals (2017)
Fotograf/Urheber: Jörn Schultheiß



Die knapp 0,9 Hektar große Lahninsel „Untere Insel“ bei Limburg schließt westlich an die Schleuseninsel an. Im Gegensatz zu dieser ist sie natürlichen Ursprungs. Ihre Maximallänge beträgt 185 Meter, die Maximalbreite 80 Meter. Sie läuft kegelförmig in Richtung Westen spitz zu.

Die Insel ist über eine schmale Landbrücke mit der Schleuseninsel verbunden. Diese Verbindung existiert erst seit Mitte des 20. Jahrhunderts. Zuvor waren beide Inseln voneinander getrennt.
Ursprünglich war die Insel deutlich größer und reichte in Richtung Osten fast bis das an das Wehr der Untermühle heran. Vermutlich musste im Zuge des Baus der Limburger Schleuse in den Jahren 1838 und 1839 der östliche Inselteil abgetragen werden.
Das Nordufer, welches Teil des Unterkanals der Limburger Schleuse ist, war nach dem Schleusenbau zunächst unbefestigt. Zwischen 1868 und 1907 wurde das gesamte Inselufer begradigt und befestigt, das Nordufer bildet seitdem einen Teil des Unterkanals der Schleuse.

Die Insel ist heute unbebaut und vollständig mit Bäumen bestockt. Seit Beginn des 19. Jahrhunderts war sie nicht bebaut und stets mit Buschwerk und Bäumen bewachsen.

(Jörn Schultheiß, hessenACHÄOLOGIE, 2017)

Kartenquellen
Army Map Service (1951): M841 / GSGS 4414 & 4497, Sheet 5614 – Limburg, Germany, Jahr 1951
Herzogtum Nassau (1819): Aufnahme des Herzogtums Nassau, Blatt 25 – Limburg, Jahr 1819
Hessisches Landesvermessungsamt (1984): Topographische Karte, Blatt 5614 – Limburg an der Lahn, Jahr 1984
Königliches Ministerium für Handel etc. (1871): Topographische Karte, Blatt 5614 – Limburg, Jahr 1868
Königlich Preußische Landesaufnahme (1907): Preußische Neuaufnahme, Blatt 5614 – Limburg an der Lahn, Jahr 1907

Literatur

Bremer, Eckhard (2003): Zur Nutzbarkeit der Lahn zwischen der Marburg und der Mündung in den Rhein als Wasserstraße in der Frühen Römischen Kaiserzeit. Angefertigt im Auftrage des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen. S. 35. Bonn.

Eckoldt, Martin (1979): Die Geschichte der Lahn als Wasserstraße. In: Jahrbuch des Vereins für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung, S. 99-123. Wiesbaden.

Untere Insel Limburg

Schlagwörter: Insel, Schifffahrtskanal
Ort: 65549 Limburg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Kein
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Fernerkundung, Geländebegehung/-kartierung
Koordinate WGS84: 50° 23 29,7 N: 8° 03 51,52 O / 50,39158°N: 8,06431°O
Koordinate UTM: 32.433.488,69 m: 5.582.588,53 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.433.536,94 m: 5.584.382,08 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Untere Insel Limburg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-265444 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**